

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/004/2012

### **Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs am 13.02.2012**

#### **Zu Punkt 6: Attraktivierung des ÖPNV zwischen Ratingen und Düsseldorf**

Im Zusammenhang mit der Vorlage zu TOP 6 berichtet die Verwaltung aus gegebenem Anlass erneut zur Thematik der Kürzung der Linie 131 in Ratingen-Breitscheid:

Die Kürzung der Linie 131 bis zur neuen Endhaltestelle „Flurstraße“ erfolgte aufgrund der sehr geringen Fahrgastnachfrage (ca. 40% der Fahrten waren unbesetzt). Als Ausgleich wurde ein verbessertes Angebot auf der Linie O16 eingerichtet und die Verkehrsunternehmen wurden um weitergehende Abstimmung der Anschlüsse zwischen L131 und O16 gebeten.

Vereinzelte Bürgerbeschwerden kritisieren die Umsetzung der o. g. Maßnahme. Der Bezirksausschuss hatte in seiner Sitzung vom 29.11.2011 die Stadt Ratingen gebeten, eine aktuelle Fahrgastzählung der Umsteiger zwischen den Linien 131 und O16 vorzunehmen. Diese liegt mittlerweile vor und bestätigt klar die Ergebnisse der ursprünglichen Zählung aus November 2008. Lediglich eine Fahrt morgens aus Breitscheid in Richtung Mülheim und eine Fahrt nachmittags aus Mülheim in Richtung Breitscheid weist Umsteigerzahlen (zw. 9-13 Personen) auf. Bei den ermittelten Umsteigern handelt es sich in der überwiegenden Anzahl um Schüler aus Ratingen, die in Mülheim zur Schule gehen.

Der Kreis Mettmann wird an die bedienenden Verkehrsunternehmen Rheinbahn und Mühlheimer Verkehrsbetriebe mit der Bitte um Prüfung geeigneter Bedienungskonzepte und deren finanzieller Auswirkung und eventueller Lösungsmöglichkeiten auf den zwei Fahrten (gegebenenfalls alternativ über E-Wagen-Einsatz) herantreten. Die Ergebnisse werden im ÖPNV-Ausschuss vorgestellt werden.

Der Ausschuss dankt der Verwaltung ausdrücklich für das Engagement und die Lösungsansätze im Zusammenhang mit der Kürzung der Linie 131.

Anschließend erläutert die Verwaltung ergänzend zur Vorlage nochmals kurz die wesentlichen Merkmale des Linienkonzeptes und damit verbundenen Vorteile und beantwortet Verständnisfragen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der zeitlichen Begrenzung der Taktverdichtung auf der Linie 759 um einen ca. Wert handelt, dessen genaue Festlegung noch von der fahrplantechnischen Ausgestaltung abhängig ist.

#### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt der Umsetzung der Stufe 1 des Linienkonzeptes zum Fahrplanwechsel im Sommer 2012 zu.
2. Einer Ausweitung des 10´-Taktes auf der Linie 759 bis 09:30 Uhr wird - vorbehaltlich eines Beschlusses der Stadt Ratingen sowie einer abschließenden Prüfung der betrieblichen Machbarkeit durch die Rheinbahn AG - zugestimmt.
3. Die Umsetzung der Stufe 2 des Linienkonzeptes erfolgt spätestens bis zur Inbetriebnahme der Verlängerung der Straßenbahnlinie 701 zur Theodorstraße.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**